

Mitteilung über die Zen-Schülerschaft bei M.Sato

Ab September 2014 werde ich als Zen-Lehrer meine Schülerschaft verbindlich aufbauen. Diejenigen, die daran interessiert sind, sind gebeten, die folgende Erklärung zu lesen und, wenn das Interesse weiterhin besteht, das Antragsformular auszufüllen und es mir per Email zu schicken oder direkt zu geben. Danach werden wir in relativer Kürze eine passende Gelegenheit finden, miteinander privat über den Antrag zu sprechen.

22.8.2014 / (rev.) 10.7.2026

Migaku SATO

Grundsätzliches zur Schülerschaft bei M. Sato

Die Schülerschaft dient dazu, den Weg der Zen-Übung klarer zu machen und der betreffenden Person zu helfen, darauf zuversichtlicher zu gehen, indem die Verantwortung des Lehrers und das Engagement des Schülers/der Schülerin gegenseitig verdeutlicht werden. Konkret besteht sie in den folgenden Punkten:

1. Sato als Zen-Lehrer trägt während der gesamten Zeit der Schülerschaft die volle Verantwortung der Unterweisung für den Schüler/die Schülerin. Während der Schülerschaft besteht die prinzipielle Verpflichtung seitens des Schülers/der Schülerin, der Unterweisung Satos als Zen-Lehrer bestens zu folgen und keine persönlichen Unterweisungen (d.h. durch Dokusan) von anderen Zen-Lehrern aufzunehmen.

2. Die Schülerschaft kann von Sato aus – aus welchen Gründen immer – frei beendet werden. Der Schüler/Die Schülerin hat seinerseits/ihrerseits die Freiheit, die bestehende Schülerschaft mit Sato – aus welchen Gründen immer – aufzugeben und z.B. eine neue Schülerschaft mit einem anderen Lehrer zu schließen, wobei der Schüler/die Schülerin dieses Vorhaben gegenüber Sato deutlich ausdrückt.

Die Schülerschaft wird automatisch aufgelöst, wenn mehr als drei Jahre vergangen sind, ohne dass der Schüler/die Schülerin jeglichen mit Zazen zusammenhängenden Kontakt mit Sato gepflegt hat.

3. Grundsätzlich wird erwartet, dass diejenigen, die mit Sato auf die Kensho-Erfahrung hin arbeiten und/oder die Nach-Kensho-Koanschulung der Zen-Gemeinschaft „Sanbo Zen“ auf sich nehmen wollen, die formelle Schülerschaft mit ihm schließen. Andererseits wird die verbindliche Schülerschaft in dem Moment des Abschlusses der Koanschulung (d.h., bis zum Ende des Denkoroku) automatisch beendet – wobei die Möglichkeit besteht, dass die so abgeschlossene Schülerschaft freiwillig erneuert bzw. verlängert wird. Andererseits können natürlich diejenigen, die nicht unbedingt mit Ausrichtung auf das sogenannte Kensho bei Sato Zen üben wollen, auch seine Schüler werden. (Ferner können diejenigen, die die Koanschulung einmal bei einem anderen Lehrer abgeschlossen haben, ohne die Schülerschaft bei M. Sato den zweiten Durchgang durch die Koans, d.h. ein vertiefendes Repetitorium des Koanstudiums, durchführen.) Auf jeden Fall wird ein persönliches Gespräch im Voraus stattfinden, nach dem entschieden wird, ob die betreffende Person Schüler/Schülerin wird.

4. Die formelle Schülerschaft wird durch eine Shôken-Zeremonie geschlossen (Shôken bedeutet wörtlich: „einander begegnen“); der Vorgang der Zeremonie wird im vorangehenden persönlichen Gespräch erklärt.

5. Den Schülern/Schülerinnen wird bei der Aufnahme aus der „Warteliste“ für ein Sesshin bzw. Zazenkai Priorität gegeben.

6. Die Schülerschaft bei M. Sato setzt voraus, dass der Schüler bzw. die Schülerin schon Mitglied der Zen-Gemeinschaft „Sanbo Zen“ geworden ist (vgl. <https://sanbo-zen-international.org/> ; jährlicher Mitgliedsbeitrag z.Z. 40 Eur).

Announcement concerning the teacher-student relationship with M. Sato

From September 2014 I am going to establish the teacher-student relationship with me as a Zen teacher. Those who are interested in it are requested to read the following explanation and, if the interest still remains, to fill out the *application form* and to send it to me by email or personally give it to me. Then we will soon find a suitable opportunity to privately talk about the application.

August 22, 2014 / July 10, 2026 (newly rev.)

Migaku SATO

What does the teacher-student relationship with M. Sato entail?

The teacher-student relationship serves the purpose of making the Way of zazen practice clearer, so that it may help the practitioner follow the path with more assurance, since the responsibility of the teacher and the engagement of the student are mutually and more visibly defined. Concretely, this relationship consists of the following points:

1. Sato as a Zen teacher bears the entire responsibility of the Zen teaching through the entire time of teacher-student-relationship. During this period the student is basically obliged to follow the Zen instructions given by Sato as the teacher, and not to accept the personal instructions (i.e., through dokusan) of any other Zen teachers.
2. The teacher-student relationship can be freely abolished by Sato based upon whatever reasons that might arise. The student, on his or her side, has the freedom to terminate the present teacher-student relationship with Sato with whatever reasons and, for example, go into a new teacher-student relationship with another teacher if the student clearly expresses this intention to Sato. The teacher-student relationship will automatically be dissolved if more than three years have passed without the student's having fostered any zazen-related contact with Sato.
3. Those who want to work with Sato with the hope of encountering the kensho experience and/or taking up the post-kensho course of koan study of the Zen community "Sanbo Zen" are basically expected to go into the teacher-student relationship with him. On the other hand, this binding teacher-student-relationship is automatically terminated at the end of the koan training (with the completion of the *Denkoroku*) – with the possibility, however, that the so terminated teacher-student-relationship can be voluntarily renewed or extended. On the other side, those who want to practice under him without the particular aim of attaining the so-called kensho can naturally be his students. (Furthermore, those who have completed the koan schooling with any other teacher can take the 2nd koan study, i.e. a deepening revision of the koan course, with Sato without establishing a formal teacher-student-relationship with him.) In any case, a personal conversation with Sato in advance should take place, which should lead to a decision whether that person becomes a student or not.
4. The formal teacher-student relationship will be put into effect through a *shōken*-ceremony (*shōken* literally means "encountering each other"); how this ceremony takes place will be explained in the personal conversation which precedes the ceremony.
5. Basic priority will be given to the formal students in case of allowing further participants in a sesshin or zazenkai from the "waiting list."
6. The teacher-student relationship with Sato presupposes that the student has already become a member of the Zen community "Sanbo Zen" (cf. <https://sanbo-zen-international.org/> ; the annual contribution of the membership fee is US\$ 50 as of now.).